



## Eine Reise zur Perfektion

### Wenn Holz zu Gold wird, heißt das Ergebnis Glenmorangie Astar

*Astar* ist die Geschichte einer Suche und einer Reise. Sie handelt von Glenmorangies Streben, die besten Eichenfässer für die Produktion eines perfekten Single Malts zu fertigen. *Astar* (aus dem Gälischen für *Reise*) ist in Fässern aus dem besten Holz der majestätischen Höhen der Ozark Mountains (Missouri) in den schottischen Highlands gereift.

**Glenmorangie Astar** ist reichhaltig, seidig, cremig und verkörpert Glenmorangies hohe Kunst der Whisky Kreation. Jede Etappe der langen Reise hat einen direkten Einfluss auf den Geschmack und die Aromen des *Glenmorangie Astar*.

Die Astar-Reise beginnt in den Ozark Mountains, Missouri. Dr. Bill Lumsden, Master Distiller und Leiter der Whisky Kreation von Glenmorangie, wählt die langsam wachsenden, feinkörnigen amerikanischen Weiß-Eichen aus.



Mindestens 24 Monate lagern die aus den gewaltigen Bäumen geschnittenen Dauben an der offenen Luft. Während dieser langen Zeit können die Eichenhölzer atmen und weicher werden, da sie von Natur aus luftdurchlässig sind. Die ersten Geschmacksnuancen des *Glen-*



*morangie Astar* entwickelt das Holz bereits zu diesem Zeitpunkt.

Die Dauben werden zu Fässern gebunden und erhitzt (*toasted*). So erhalten sie weitere Geschmacksnuancen wie Mandel und Kokos. Im Anschluss werden die Fässer mit Tennessee Whiskey befüllt und für vier Jahre eingelagert. Damit wird jede Rauheit aus dem Holz gezogen und gleichzeitig werden köstliche Vanillenoten freigesetzt.

Im nächsten Schritt werden die sogenannten *Designer-Casks* geleert und zur Glenmorangie Destillerie in Tain gebracht, wo sie mit Glenmorangies delikatem und komplexen Destillat, das aus Schottlands höchsten Brennblasen stammt und international hohe Anerkennung genießt, befüllt. Anschließend werden die Fässer für viele Jahre in ebenerdige, dunkle Lager gebracht, um dort lange behutsam zu reifen.

Dr. Lumsden sagt hierzu: „Wir bei Glenmorangie sind besonders wählerisch. Wir glauben, dass 60 Prozent des Whiskygeschmackes durch das Holz

bestimmt werden. Unsere Suche nach dem besten Holz ist besonders anspruchsvoll.

Es ist schwierig, all die Jahre voller Leidenschaft und Hingabe aufzusummieren! Ich würde *Glenmorangie Astar* als das beschreiben, was ein Single Malt sein sollte - er ist das Ergebnis einer langen Reise. Eine Reise zur Perfektion.“

Die Farbe des *Glenmorangie Astar* ist ein außergewöhnliches, weil sonnedurchflutetes Gold.

*Glenmorangie Astar* wird mit 100°, 57,1 Vol% abgefüllt und ist somit ein Glenmorangie in seiner pursten Form mit dem vollen Spektrum an Aromen, Textur und Geschmacksnuancen.

Mit der Reise von den Bergen in Missouri zu den schottischen Highlands endet die Geschichte von *Glenmorangie Astar* mit einem Whisky, der in seiner vollen Stärke und non chill-filtered abgefüllt wird. Das Ergebnis ist ein puristischer Whisky mit besonderer Tiefe und seidiger Cremigkeit.

Mit *Glenmorangie Astar* kann sich jeder Whisky Geniesser auf seine persönliche Reise für die Sinne begeben.

#### **Verkostung**

#### Aroma:

Die Geschmacksnuancen sind

reichhaltig, süß und weisen ein intensives Aroma auf. Das Aroma ist eine perfekte Komposition aus Toffée und Crème Brulée, ergänzt durch einen Hauch frischer Minze, warmem Zimt und Anis, abgerundet durch eine zarte Nuance von Kokos und gerösteten Mandeln in einem Mantel aus Milkschokolade.

Ein süßes Minze-Honig-Zitronen-Arrangement ergänzt die kräftigen Nüsse und Gewürze.

Mit Wasser wird die Süße noch vollmundiger, das Ergebnis ist ein herrlich cremiges Dessert.

#### Geschmack:

Herrlich weich, reichhaltig und köstlich, voller Süße und fruchtigen Aromen. Im ersten Moment dominiert Crème Brulée mit köstlichem Pfirsich, pochieren Birnen und Aprikosen sowie einem Hauch Vanille. Dann entfaltet sich die warme Süße und angenehme Geschmeidigkeit der Haselnüsse und schmilzt als weicher Butterschokolade auf der Zunge. Die zarte Schärfe von Zimt und Muskat wird von Pfirsichfrucht ummantelt. Den perfekten Abschluß bilden kühle Minze und frisches Menthol.

#### Abgang:

Lang und weich, Noten von Honig, Mandel, Kokos-Eis und einem Anflug Anis.

*Moët Hennessy,*

*Pressemitteilung Juni 200*



## Vermischtes

### Unruhe um Ausschank

Nachdem für das vergangene Jahr steigende Besucherzahlen für die schottischen Brennereien zu vermelden waren, droht hier jetzt ein Einbruch. Die britische Regierung bemüht sich, mit der Kampagne „*drink responsible*“ den übermäßigen Alkoholkonsum einzudämmen, der in gewissen Schichten zum Komatrinken führt. So waren Gerüchte aufgetaucht, das per Gesetz der Ausschank von Whisky nach einem Destillierengang unterbunden werden sollte. Hier befürchtete die Whisky-Industrie aber sofort drastisch sinkende Besucherzahlen. Momentan sind ca. 50 Brennereien für Besucher geöffnet. Da sie meist in ländlichen Gegenden liegen, ist der Besucherstrom eine willkommene und wichtige Belebung der lokalen Tourismusindustrie.

Doch nun kommt Entwarnung aus Regierungskreisen mit dem Hinweis, dass diese Gepflogenheit nicht angetastet werden soll. *BBCnews* ; 24.06.08

### Neue Destille für Diageo

Wegen der weltweit steigenden Nachfrage nach Spirituosen baut Diageo die nächste Brennerei. Allerdings nicht in Schottland und auch nicht für Whisk(e)y und sie hat auch andere Dimensionen. Auf der Insel St. Croix der Jungfern Inseln in der Karibik wird eine neue Rum-Brennerei mit einer Kapazität von 20 Mill. Gallonen (=90 Mill. Liter) entstehen. Der Bau soll bis 2011 fertig sein. Der Rum geht in die Sorten des Captain Morgan Rum für den US-Markt. Mit der neuen Brennerei will Diageo seine Position im internationalen Markt für Rum festigen. *Harpers* ; 24.06.08

### Neue Zielgruppe

Ian Macleod Distillers bietet den Blend *Isle of Skye* nun auch mit den Altersstufen 21 und 50 Jahre an und bedient damit die steigende Nachfrage in Rußland und Asien nach hochwer-

tigen Luxusartikeln. Der 21-jährige ist auf 1.000 Flaschen limitiert und soll 150-160£ kosten. Vom 50-jährigen gibt es 400 Flaschen mit einem geschätzten Preis von 850-850 £.

*Drinks International* ; 26.06.08

### Gegen den Trend

Mit Ende Juni 2008 wurde die Produktion in den Brennereien Springbank und Glengyle eingestellt und die 7 Produktionsmitarbeiter entlassen. Die zur Schließung herausgegebene Pressemitteilung wird hier im Original wiedergegeben, da nur so eine unbeeinflusste Interpretation durch den Leser sichergestellt wird.

*As a consequence of the continuing instability of basic raw material prices, which have doubled within the last year, the management of J & A Mitchell and Company Ltd. have decided to cut back the production of new spirit at their Springbank and Glengyle Distilleries until prices settle. The state of the materials market will be kept under continuous review.*

*The opportunity will be taken to carry out necessary maintenance work and create the increased warehousing accommodation required for future development. In the short term there will however, regrettably, be a few staff redundancies. There will be no impact on the availability of bottled Springbank whisky or the Kilkerran whisky from its Glengyle Distillery as the Company has ample stocks of young maturing whisky which will enable it to continue supplying its home and export markets as normal.*

*Chairman*  
*J & A Mitchell & Co. Ltd.*

Dies ist eine klare Entscheidung gegen den momentanen Trend in Schottland zu Produktionssteigerungen durch Erweiterung vorhandener Kapazitäten oder gar durch Neubau von Brennereien.

*Pressemitteilung* ; 27.06.08

### Umbau

Die Glenmorangie plc. strebt grosse Veränderungen an. Der Hauptsitz mit Verwaltung und Abfüllanlagen in Broxburn, West Lothian, wird an Diageo verkauft. Es ist noch nicht bekannt, wohin Verwaltung und Abfüllbetrieb mit momentan 420 Angestellten umziehen sollen oder wo ein Neubau entstehen wird. Beim Personalabbau setzt man auf das (vorzeitige) Ausscheiden aus Altersgründen.

Die **Glen Moray** Brennerei soll als eigenständiger Produktionsbetrieb ohne den Verlust eines der 17 Arbeitsplätze verkauft werden. Dieser Verkauf wird eine Konzentrierung auf die steigende Nachfrage nach den Premiumsorten *Ardbeg* und *Glenmorangie* ermöglichen.

Für die verbleibenden Brennereien *Ardbeg* und *Glenmorangie* sind bereits Investitionen von mehreren Millionen £ in die Erweiterung von Produktionskapazität, neue Lagerhäuser und eine Renovierung der Besucherzentren angekündigt.

Wie bereits erwartet, wird ein Rückzug aus dem Geschäft der Produktion und Abfüllung von Blended Scotch für britische Handelsketten angekündigt. Richard Lochhead, Abgeordneter für Moray im schottischen Parlament, hofft ob der Bedeutung der Glen Moray Brennerei für die regionale Wirtschaft auf eine schnelle Übernahme der Brennerei durch einen Investor.

*BBCnews* ; 01.07.08

### Gute Nachricht

Drei Monate ohne nennenswerte Niederschläge zwangen die Brennerei Bowmore zum Einstellen der Produktion. Die Pause wurde für die im Sommer üblichen Wartungsarbeiten genutzt. Auch die anderen Brennereien auf Islay litten unter dem Wassermangel, brauchten aber die Produktion nicht einzustellen, da sie das benötigte Wasser aus höher gelegenen Quellen beziehen. Anfang Juli mel-

dete dann Bowmore nach zweiwöchiger Pause das Wiederanfahren der Produktion.

*Drinks International* ; 01.07.08

### Neue Wege

Maker's Mark adaptiert jetzt ein bereits bei Nahrungsmittel- und Getränkeherstellern wie Coca Cola, Kraft und einigen großen Winzern erfolgreich genutztes Verfahren zur Gewinnung von Biogas aus den natürlichen Produktionsabfällen des Brennens von Whisky. Bislang wurden die bei der Produktion anfallenden Reste (stillage) aus Mais, Weizen und Hefe ankonzentriert und als Viehfutter an die umliegenden Farmer verkauft. Da innerhalb des nächsten Jahrzehnts eine Produktionssteigerung von 7,5 Mill. auf 20 Mill. Flaschen geplant ist, wird mehr stillage anfallen als die Farmer vermutlich werden abnehmen können.

Daher wird die aus der überschüssigen stillage extrahierte Flüssigkeit künftig in einem Bioreaktor mit speziellen Bakterien versetzt, die neben dem CO<sub>2</sub> auch Methangas freisetzen, das dann dem Gas zum Beheizen der Kessel in der Dampferzeugung beigemischt werden soll. Das Biomethan soll letztendlich 15-30% des Gasverbrauches der Brennerei ersetzen.

Die Technologie der Erzeugung von Biogas aus Brennereiabfällen wurde von Ecovation Inc. in Victor, NY, entwickelt, die bereits Versuchsanlagen in 2 namentlich nicht benannten schottischen Brennereien betreiben.

Die 8 Mill.\$ teure Anlage bei Maker's Mark wurde bereits von Mitarbeitern von Brown-Forman, Barton Brands und Cruzan Rum begutachtet.

*Kentucky.com* ; 01.07.08

### Informationen gesucht

Das holländische Investmentunternehmen *Scaent Group* kaufte - wie berichtet - im März 2008 die stillgelegte Glenglassaugh Brennerei auf und möch-

te diese noch in diesem Jahr wieder in Betrieb nehmen. Parallel zur Renovierung der technischen Ausrüstung ist man nun bemüht, auch die Geschichte der Brennerei auf den neuesten Stand zu bringen. Hierzu wurde ein Appell veröffentlicht mit der Bitte, Informationen an Graham Eunson, dem neuen Manager der Brennerei weiterzuleiten. Hier die Telefonnummer: 0044-1261-842 367

*The Press ; 09.07.08*

### And the Winner is...Tesco

Bei der diesjährigen International Wine and Spirit Competition (IWSC) gab es einen interessanten Gewinner - die Supermarktkette Tesco, deren 12-year-old Highland Single Malt in einer Blindverkostung die *Anglo Overseas Trophy* für den besten Single Malt in der Altersgruppe bis zu 15 Jahren abräumte. Die Jury bescheinigte dem Malt eine interessante Nase, Noten reifer Früchte und von Vanille, gefolgt von süßen Gewürznoten. Er sei weich und angenehm auf der Zunge, mit Spuren von Christmas cake, Marzipan, Marmelade und Mandel.

Bei dem Wettbewerb war auch die Ladenkette Sainsbury's mit einer Goldmedaille für ihren 10-year-old Islay Malt erfolgreich.

*The Herald ; 08.07.08*

### Anmerkung:

1) Für den nicht im UK ansässigen Konsumenten wäre es nun recht informativ, zu erfahren, welcher Single Malts sich hinter den Etiketten der obigen andelsketten verbergen.

2) Die Auszeichnungen sind eine logische Konsequenz aus der Praxis einiger mittelgroßer Produzenten, ihre Whiskies für Handelsketten unter deren eigenen Etiketten abzufüllen. Aus den oben aufgeführten Prämierungen können die Produzenten selbst allerdings keinen werbetreibenden Nutzen ziehen. Bei einem Preis von 15.58 £ bei Tesco würde eine Bekanntgabe des Malts in der Flasche diesen auf dem britischen

Markt unverkäuflich machen, da der Preis der regulären Abfüllung vermutlich 10 £ über dem bei Tesco liegen dürfte.

### Öffnung

Chivas Brothers bietet in den Monaten August und September die Möglichkeit der Besichtigung der sonst dem normalen Publikum nicht zugänglichen Brennereien Longmorn und Allt à Bhainne an. Während Longmorn, erbaut 1893, eine Brennerei im alten Stil ist, ist die Allt à Bhainne, erbaut 1975, auch vom äußeren Erscheinungsbild her eine „moderne“ Brennerei, der z. B. das sonst typische Pagodendach über der Darre fehlt. Die Darre wurde nicht eingepflanzt, da das Malz fertig von Zentralmälzereien geliefert wird.

Longmorn Singler Malt ist als Originalabfüllung mit einem Alten von 16 Jahren im Handel erhältlich. Von Allt à Bhainne gibt es momentan keine solche Originalabfüllung, da die gesamte Produktion für die Herstellung von Blended Scotch verbraucht wird. Den Löwenanteil benötigt der Blend 100 Pipers, der in Thailand ein Verkaufsschlager ist.

Die Besichtigung ist nur gegen Voranmeldung unter 0044-1340-881 249 möglich und kostet 10 £ pro Person. Zeiten der Führungen und weitere Informationen sind zu finden unter [www.maltwhiskydistilleries.com](http://www.maltwhiskydistilleries.com)

*Chivas Bros. ; 11.07.08*

### Verkauf II

Sieht man die feindliche Übernahme von Allied Domecq von Pernod Ricard und den Kauf der Glenmorangie plc durch Louis Vuitton Moët Hennessy (LVMH) als ein Erdbeben in der Landschaft der Whisky-Brennereien, so ist jetzt die Phase der Nachbeben angebrochen.

Moët Hennessy sucht einen Käufer für Glen Moray (s.o.) und jetzt gibt Pernod Ricard bekannt, den Verkauf der **Glendronach** Brennerei fast abgeschlossen zu haben. Als Käufer wird recht deutlich das Konsortium gehandelt, das bereits

die BenRiach Brennerei übernommen und wieder in Betrieb genommen hat.

Glendronach wurde 1996 wegen zu großer Vorräte an reifendem Whisky von Allied Domecq eingemottet, 2002 wieder in Betrieb genommen. In 2005 ging Glendronach mit der Aufteilung von Allied Domecq an Pernod Ricard, die aber statt auf eine Fortsetzung der Produktion bei Glendronach mehr auf eine Erweiterung der Produktionskapazität bei The Glenlivet sowie die Wiederinbetriebnahme von Allt à Bhainne setzen. In diesen Plänen ist für Glendronach nun kein Platz mehr vorgesehen und soll daher abgestossen werden. Der Verkaufspreis wird auf 30 Mill.£ geschätzt.

*The Scotsman ; 13.07.08*

### Aufrüstung

Diageo stellt sich auch bei der erst kürzlich erworbenen irischen Tochter Bushmills in Co. Antrim auf eine steigende Nachfrage nach Whisk(e)y ein. Bereits 2007 wurden die vorhandenen neun Brennblasen modernisiert. Jetzt soll für 1,88 Mill. € noch eine weitere, die zehnte Brennblase hinzu kommen. Bislang hat Diageo für die Aufrüstung der Produktionskapazität bereits 7,5 Mill.€ investiert.

*BARkeeper.ie ; 15.07.08*

### Neue Brennerei

Die ersten Hürden sind bereits genommen für den Bau der neuen Brennerei in Comox, Vancouver Island, Kanada. Das Investitionsvolumen ist mit 2 Mill.Can \$ angegeben.

Bauherr ist die **Shelter Point Distillery Corp.**, gehalten von der Jay Oddleison, Farmer Patrick Evans und ... Andrew Curry (Sohn von Harold Curry, dem Gründer der Isle of Arran Brennerei), der auch an dem Projekt einer neuen Brennerei im englischen Lake District beteiligt ist.

Anfang Juli wurde auf einem Teilgrund der Farm von Patrick Evans bereits die Baugrube für die Brennerei ausgehoben. Geplant ist die Fertigstellung des

800 m<sup>2</sup> großen Gebäudes zum Thanksgiving Day 2008 sowie bis zum Jahresende die Anlieferung der in Schottland bestellten technischen Ausrüstung - und Farmer Evans hat schon für 2009 fest den Anbau der Gerste für die Brennerei eingepflanzt.

Investoren können bereits für 5.000 Can\$ Fässer mit dem neuen Destillat vorbestellen. Die erste Abfüllung soll nach zehn Jahren Reifung erfolgen - und für die Erstabfüllung ist schon der Preis bekannt: 100 Can\$ !!

*canada.com ; 16.07.08*

### Schneehuhn oder Eisvogel

Nach dem Erfolg von *Black Grouse*, der intensiv getoften Variante des berühmten schottischen Moorhuhnes *The Famous Grouse*, wagt sich The Edrington Group nun an einen Eisvogel heran. Vorerst nur als sechsmonatiger Lockvogel für den Bereich Duty Free/Travel Value gedacht ist **The Snow Grouse**, ein eisklares Getränk.

Üblicherweise ist in den Sommermonaten das Eisfach im Kühlschrank für die Wodka- oder Kornflasche reserviert. Und genau diese Flaschen soll The Snow Grouse verdrängen. Dieser Eisvogel ist nun der erste Scotch, der ernstlich für das Eisfach vorgesehen ist. Die Zielgruppe ist umschrieben mit *die, die etwas Neues und Besonderes suchen.*

Der neue Whisky der Edrington Group ist benannt nach dem Vogel *lagopus mutus*, Snow Grouse oder Schneehuhn. Dieses lebt in den obersten Höhenzügen der schottischen Highlands und wird als der widerstandsfähigste Vogel Großbritanniens bezeichnet. Das im Sommer dunkelbraune Federkleid bedeckt im Winter eine zusätzlich gebildete Schicht aus weißen Federn, die wärmt und den Vogel in den winterlich verschneiten Highlands auch optisch schützt.

The Snow Grouse ist ein Grain Whisky, gereift im Eichenfass, mit zarten Vanilleton und einer leichten Süße im Mund.

**Übernahme**

Für 3 Mill.£ übernimmt Schottlands größter unabhängiger Getreidehändler die schottische Niederlassung eines seiner Rivalen. W.N.Lindsay übernimmt vom in der Schweiz beheimateten Rohstoffhändler *Glencore* dessen Niederlassung in Strathro bei Brechin. Die Übernahme soll bis zum 18.August vollzogen sein. Mit diesem Zukauf verdoppelt Lindsay nahezu die bisherige Lagerkapazität von 100.000 auf 170.000 Tonnen. In Verbindung mit der Übernahme der Läger in Strathro wurde auch bekannt,

dass Lindsay einen Vertrag mit Diageo abschließt, der die Beschaffung, Trocknung und Einlagerung einer „bedeutsamen“ Menge an Gerste zur Malzbereitung vorsieht. Lindsay hat bereits Lager in Gladsmuir bei Tranent und in Keith. Die von Lindsay vorrätig zu haltende Gerste ist für Diageos Mälzereien in Burghead, Roseisle und Muir of Ord vorgesehen.

*Press & Journal ; 19.07.08*

**Verkauf III**

Die 4 Investoren, die 2003 die 1993 eingemottete **Tullibardine** Brennerei kauften und wieder in

Betrieb nahmen, stehen nach Presseinformationen über die UBS aus der Schweiz in Verkaufsverhandlungen. Die UBS vertritt hierbei die Interessen der vier Eigentümer der Brennerei. Es sollen bislang drei interessante Übernahmeangebote eingegangen sein.

*The Scotsman ; 24.07.08*

**Verkauf I-2**

Analysten erwarten als möglichen Käufer für die Glen Moray Brennerei in Elgin nicht Diageo oder Pernod Ricard, da Glen Moray für diese global agierenden Firmen zu klein sein dürfte. Man

sieht vielmehr in Whyte & Mackay einen geeigneten Käufer, da die indische Mutter UB Group ihre eigenen indischen Marken mit schottischen Importen (natürlich aus eigenen Brennereien!) unterstützen möchte und mit *Dalmore* und *Isle of Jura* auch schon recht erfolgreich ist.

Die mitgekauften, aber noch geschlossene *Tamnavulin* Brennerei soll noch in diesem Jahr wieder angefahren werden und Interesse am Zukauf einer weiteren Brennerei wurde schon öfter gezeigt.

*Off Licence News ; 24.07.08*

**NEUE ABFÜLLUNGEN**

*Arran Distillers* bringen eine weitere Nachlagerung mit dem **Arran Moccatel Finish**

9 year old ; 55 %

5.730 Flaschen

Aroma: Marzipan, Haselnuss, getrocknete Datteln und Feigen  
Geschmack: die anfängliche Süße weicht einer köstlichen, trockenen Malzigkeit

Nachklang: komplex und recht angenehm

12.000 Fl. ; Bourbon cask

Als Trilogie von leicht bis zu intensiv getorftem Whisky sind

**Bruichladdich Rocks**

**Bruichladdich Waves**

**Bruichladdich Peat**

zu sehen, wobei die zwei bereits bekannten Abfüllungen Rocks und Waves im neuen Gewand daher kommen.

aromen der Sherryfässer kombiniert.

Die Reihe der Torfigen (50 ppm) aus der *Edradour* Brennerei wird nun fortgesetzt mit dem

**Ballechin 3rd release**

**Port maturation**

6.000 Fl. ; 46 %



Die Fässer dieser Abfüllung wurden ein zweites Mal getoastet um besonders intensive Röst- und Karamellaromen zu erhalten.

Weiter von Springbank der **Longrow Vintage 1996 ; 46 %**

*Whyte & Mackay* bietet unter dem Sammelbegriff *Jura Elements* vier neue Abfüllungen an

**Isle of Jura Air**  
Vintage 1993 ; 46 %

**Isle of Jura Earth**  
Vintage 1999 ; 46 %

**Isle of Jura Fire**  
Vintage 1998 ; 46 %

**Isle of Jura Water**  
Vintage 1989 ; 46 %

Nach der Wiederaufnahme der Produktion 2002 unter Raymond Armstrong bei der südlichsten Brennerei im Bereich Lowland ist es nun soweit - der erste Neue ist abgefüllt:

**Bladnoch Bourbon**

**Cask Strength**

6 year Old ; 57,3 %

**Bladnoch Sherry**

**Cask Strength**

6 year old ; 56,9 %

**Bladnoch Lightly Peated**

**Cask Strength**

6 year old ; 58,1 %

Bei *Bruichladdich* ist an neuen Abfüllungen zu notieren:

**Links VIII**

**Torrey Pines**

15 year old ; 46 %

18.000 Fl. mit Reifung in Bourbon und Chateau Latour casks

**Links IX**

**Royal Birkdale**

15 year old ; 46 %

*Diageo* bringt bei den Classic Malts eine weitere, limitierte Abfüllung, die für die Friends of Classic Malts reserviert ist

**Lagavulin Sherry Cask**

**12 year old ; 48 %**

dist. 1995 ; bottl. 2008



und dazu das passende nosing-Glas. Hier ist die für Lagavulin typische rauchige Salzigkeit mit den dezenten süßlichen Röst-

In der Serie der Abfüllungen von *Glenfarclas* Malt mit Lagerung im Oloroso Sherry-Fass ist nun erhältlich der

**Glenfarclas Vintage 1993**

**Oloroso Sherry Cask**

3.000 Flaschen mit 46%

Für die Brennerei *Knockdhu* ist ein neuer Jahrgang abgefüllt:

**An Cnoc Vintage 1994 ; 46 %**

Trotz Einstellung der Produktion wird *Springbank* weiter abgefüllt, hier der Neue:

**Springbank Vintage 1977**

**Sherry Cask**

batch-no. 2 ; 54,9 %



**Impressum**

Scoma News

Redaktion : Dr. Jürgen Setter

- A Keeper of the Quaich -

Herausgeber, Publikation, © :

SCOMA

Scotch Malt Whisky GmbH

26441 Jever, Am Bullhamm 17

Telefon : 0 44 61 - 91 22 37,

Fax : 0 44 61 - 91 22 39

e-mail : info@scoma.de

Nachdruck, fototechnischeervielfältigung, auch auszugsweise und elektronisch, nur mit schriftlicher Erlaubnis.